

Beantwortung des Fragenkatalogs zur Vernehmlassung zum Strassengesetz

1. Sind Sie einverstanden mit den folgenden Stossrichtungen des Gesetzes:

- a) Schaffung eines schlanken Gesetzes; **JA**
- b) Schaffung des Planungsinstrumentes des Strassennetzplanes; **JA**
- c) Entflechtung der Finanzströme durch eine klare Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden? **JA**

2. Artikel 13 (Partnerschaft)

- a) Sind Sie mit dem Grundsatz der partnerschaftlichen Zusammenarbeit einverstanden? **JA**
- b) Sind Sie mit dem vorgeschlagenen Geltungsbereich (Planung, Projektierung, Bau und Betrieb) einverstanden? **JA**
- c) Sind Sie mit der vorgeschlagenen Partnerschaft (Regionalkonferenzen, Gemeinden) einverstanden? **JA mit Ergänzung: 'Regionalkonferenz falls institutionalisiert, ansonsten Partnerschaft mit betreffender Planungsregion'**

3. Artikel 22 - 24 (Strassennetzplan)

- a) Sind Sie mit dem Inhalt des Strassennetzplans einverstanden? **JA, mit Einbezug der Gemeinden bei der Ausarbeitung**
- b) Soll der Grosse Rat den Strassennetzplan beschliessen oder nur zur Kenntnis nehmen (Varianten)? **Beschluss durch GR; Variante zu Artikel 24 wählen**

4. Art. 47 (Aufgabenteilung und Finanzierung)

Sind Sie einverstanden, dass das geltende Lastenverteilungssystem aufgegeben wird zugunsten des Grundsatzes, dass der Kanton die Kantonsstrassen und dass die Gemeinden die Gemeindestrassen finanzieren? **JA**

5. Art. 48 (Beteiligung der Gemeinden an LSVA und Motorfahrzeugsteuer)

Sind Sie mit der vorgeschlagenen Mittelverteilung einverstanden (Gemeinden: 30 % LSVA, 4 % Motorfahrzeugsteuer)? **JA**

6. Art. 49 und 52 (Investitionskredite)

Sind Sie einverstanden mit den vorgeschlagenen Möglichkeiten für Rahmen- und Objektkredite und den daraus fliessenden Mitwirkungsmöglichkeiten von Parlament und Volk? **JA**

7. Art. 74 (Strassenabstände)

- a) Sind Sie einverstanden, dass der Strassenabstand bei Kantonsstrassen ohne Trottoir neu 7 m beträgt? **NEIN**
- b) Sind Sie einverstanden, dass der (subsidiär geltende) Strassenabstand bei Gemeindestrassen und Privatstrassen im Gemeindegebrauch bei 3.60 m belassen wird oder bevorzugen Sie ein auf Meter gerundetes Mass (bspw. 4 m)? **JA, auf 3.60 m belassen**
- c) Sind Sie einverstanden, dass der Strassenabstand bei selbstständigen Fuss- und Radwegen dem Abstand bei Gemeindestrassen und Privatstrassen im Gemeindegebrauch angepasst wird (3.60 m statt 2 m)? **NEIN: unnötige Erschwerung der Bautätigkeit entlang von Fuss- und Radwegen.**